



Handreichung zu geschlechtlicher Vielfalt – Häufige Fragen praxisnah beantwortet



Was mache ich, wenn ich eine falsche Anrede genutzt habe?

Dasselbe was Sie auch bei anderen Versehen machen würden.

Sie entschuldigen sich kurz und korrigieren dann den Satz.

Beispiel:

„Vielen Dank für das Formular Herr Nguyen.“ [Pause, Bewusstwerdung des Fehlers]

„Oh entschuldigen Sie, ich meinte Frau Nguyen.“ Oder „Die Studentin wartet im Vorraum auf Sie.“ [kurze Pause,] „Da fällt mir ein, die Person ist non-binär. Also, die studierende Person wartet im Vorraum auf Sie.“



Sind in der Schreibweise mit dem *, zum Beispiel in Student*innen, alle Geschlechter inkludiert?

In den Schreibweisen mit den Sonderzeichen (*, _ oder :) sind alle Geschlechter inkludiert. Dies ist auch der Grund warum diese Schreibweise eingeführt wurde und andere, weniger inklusive Schreibweisen, wie das Binnen I oder die Doppelnennung nach und nach ablösen.

Die Schreibweise benennt nämlich in einem Wort die weibliche, die männliche und durch das Sonderzeichen auch alle geschlechtlichen Formen darüber hinaus. Idealerweise muss dann natürlich auch der Artikel mit dem entsprechenden Sonderzeichen geschrieben werden: der*die Student*in / eine*r Student*in



Soll ich alle trans* und inter* Personen geschlechtsneutral anschreiben/ansprechen?

Nein, denn nicht alle trans* und inter* Personen sind abinär und wünschen sich geschlechtsneutrale Pronomen / Anreden.

Viele trans* und inter* Personen sind einfach männlich oder weiblich bzw. sehen sich entsprechend als Frau oder Mann. Es ist sehr wichtig sie, wie alle anderen Frauen und Männer, mit den üblichen Formen anzuschreiben und anzusprechen.

Achtung: Hier ist es besonders wichtig sich nicht an körperlichen Merkmalen und Vermutungen über ein „Herkunftsgeschlecht“ in die Irre führen zu lassen, sondern das Repräsentations- und/oder Wunschgeschlecht der Person wahr und ernst zu nehmen.



Wie gehe ich damit um, wenn ich aus dem Namen/ dem Aussehen nicht das Geschlecht ableiten kann?

Eine gute Lösung für dieses Problem ist es die Anrede „Guten Tag“ in Kombination mit [Titel, Vorname, Nachname] zu nutzen.

Dadurch werden Fettnäpfchen und Fehler vermieden. Manchmal wird aus dem Namen oder Aussehen auch auf ein falsches Geschlecht geschlossen. Zum Beispiel haben nicht alle abinären Menschen auch einen geschlechtsneutral interpretierten Namen oder/und nutzen für sich im Alltag weibliche oder männliche Pronomen.

Dennoch kann es für die Person wichtig sein, dass vor den Namen kein „Frau“ oder „Herr“ gesetzt wird.



Was mache ich, wenn ich mir unsicher bin, wie die Person angesprochen/angeschrieben werden möchte?

Am Besten ist es einfach höflich nachzufragen. Wenn vor die Frage noch ein „es ist mir wichtig Sie richtig anzusprechen“ gesetzt wird, dürfte nichts mehr schiefgehen.

Menschen freuen sich üblicherweise, wenn Sie wahr und ernst genommen werden und Ihre Bedürfnisse nach passender Ansprache, im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten, berücksichtigt werden.



Mache ich mich strafbar, wenn ich in ein Formular das Alltagsgeschlecht (Geschlecht in dem die Person lebt und gesehen werden möchte), statt dem Dokumentengeschlecht (Eintrag des Geschlechtseintrags im Geburtenregister) eintrage?

Nein. Sie tragen das Geschlecht ja nach bestem Wissen und Gewissen und nach Selbstaussage der Person ein.

Es gibt kein Gesetz, welches dazu zwingt, bei der Abfrage des Geschlechts in Formularen das körperliche Geschlecht oder das Dokumentengeschlecht einzutragen. Dies sind höchst sensible, da persönliche Daten, nach denen nur unter ganz bestimmten Umständen gefragt werden darf.



Zusammengestellt für die Universität
Marburg im Rahmen des Diversity Tag 2021.

Kontakt

Né Fink

Telefon: +49 157 5876 53 64

E-Mail: info@ne-fink.de

www.ne-fink.at

Weiterführende Literatur/Medien



Fachartikel

René_ Hornstein: Trans*verbündetenschaft, Was wünschen sich Trans*personen von Menschen in ihrer

Umgebung an unterstützendem Verhalten? 2017

<http://rhornstein.de/wp-content/uploads/2017/05/Diplomarbeit-Transunterst%C3%BCtzung-R.-Hornstein-Ve>

[Regelungs- und Reformbedarf für transgeschlechtliche Menschen, Begleitmaterial zur Interministeriellen Arbeitsgruppe](#)

Jonas A. Hamm, Arn Sauer: Perspektivenwechsel: Vorschläge für eine menschenrechts- und bedürfnisorientierte Trans*-Gesundheitsversorgung in Zeitschrift für Sexualforschung 27(01):4-30
March 2014

Handreichungen

Sprechen Sie LGBT*IQ?

[Leitfaden für eine genderinklusive und gerechte Sprache, PROUT AT WORK FOUNDATION](#) , 2019

„Abinäre Personen in der Beratung:

[Eine praktische Handreichung für Berater*innen und Multiplikator*innen“](#) , Neuauflage 2020

Broschüre mit praktischen Übungen zu Pronomen und Methoden zur selbstreflexiven Arbeit mit der eigenen

geschlechtlichen Biographie:

https://meinnameinpronomen.files.wordpress.com/2015/10/vorschau_layout_zine_2511.pdf 2015

101 accessible resource: <https://thegenderbook.com/the-project>